Bezirksoberliga Herren Nord

TSV Meine : SSV Radenbeck-Zasenbeck
Samstag, 11.03.2023, 16:00 Uhr

Niederlage für den TSV Meine

Nach 4 Stunden hartem Kampf entführten die Gäste des SSV Radenbeck-Zasenbeck am vergangenen Samstag in der Bezirksoberliga Herren Nord beim 9:7 zwei Punkte aus dem Spiel beim TSV Meine. Spielentscheidend war insbesondere das obere Paarkreuz, welches alle vier Einzel erfolgreich gestalten konnte. Den umjubelten Schlusspunkt unter das 14. Saisonspiel des Auswärtsteams setzte das Doppel Lemme / Selent. Nach diesem Erfolg haben die Spieler um den Einser Christoph Pörschke nun 3 Siege auf dem Tabellenkonto.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Einen Zähler für das Team verpassten Wetjen / Breselge bei der engen Niederlage im fünften Satz gegen Pörschke / Wichmann. Breselge / Meier gegen Lemme / Selent hieß die nächste Partie und der Start verhieß Gutes für die Gastgeber. Am Ende stand jedoch eine Vier-Satz-Niederlage auf dem Spielberichtsbogen. Einen Sieg fuhren dann indessen Oelmann / Trappe bei ihrem 3:1 gegen Schulz / Landmann ein. Die Anzeigetafel zeigte nun ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Fünf Sätze lang beharkten sich Volker Breselge und Jan Lemme, bevor der Gastspieler einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg in dem anhand der TTR-Werte als bereits ausgeglichen eingeschätzten Spiel perfekt machte. 12:14, 11:8, 3:11, 11:8, 8:11 hieß es am Ende, als Florian Wetjen und Christoph Pörschke am Tisch die Schläger kreuzten. Kurz später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 1:4 an der Reihe. Beim 3:0-Sieg gelang es Steffen Oelmann den Gastspieler Willi Wichmann zu besiegen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Beim 3:0-Sieg gelang es Jonas Breselge den Gastspieler Marcel Schulz in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Bei einem Spielstand von 3:4 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Kaum gefährdet war der Erfolg in drei Sätzen von Jens Trappe gegen Thomas Landmann. Alexander Meier hatte gegen Stefan Selent trotz der im Vorhinein in etwa auf Augenhöhe eingeschätzten Begegnung beim 7:11, 10:12, 6:11 wenig zu bestellen. Da war final wirklich nichts zu holen. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 4:5. Wenige Chancen hatte Volker Breselge beim 8:11, 7:11, 13:15 gegen seinen Kontrahenten Christoph Pörschke, obwohl das Spiel im Vorhinein als fifty-fifty-Partie eingeschätzt werden konnte. Nach diesem Einzel steht Breselge somit bei 18 Siegen und 12 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Pörschke ein 17:11 ausweist. Zwischenzeitlich konnte Florian Wetjen zwar einen Satz für sich entscheiden, verlor die im Vorhinein als in etwa ausgeglichen eingeschätzte Partie gegen Jan Lemme aber trotzdem mit 9:11, 12:10, 10: 12, 6:11. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 12:14 (Wetjen) und 15:13 (Lemme). In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwang Steffen Oelmann Marcel Schulz in fünf Sätzen. Durch diesen Spielausgang liegen die Saison-Bilanzen nun bei 17:8 für Oelmann und 9:12 für Schulz seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 5:7. Jonas Breselge konnte einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Willi Wichmann beim im Vorfeld zu erwartenden Sieg von 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Mit dem Erfolg in diesem Spiel steht Wichmann nun bei 6 Siege und 18 Niederlagen seit Beginn der Spielzeit. Gekämpft bis zum Schluss hatte dann Jens Trappe im Match gegen Stefan Selent, musste jedoch trotzdem ein 2:3 unterschreiben. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Punkten Unterschied zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Alexander Meier gelang es, Thomas Landmann im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Match endete schließlich mit einem gemäß des Unterschieds in den TTR-Werten von mehr als 100 absolut zu erwartenden 3:

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 11.03.2023 (21:01) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

0-Sieg. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Mannschaftskampfes im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Eine kleine Chance ergab sich zwischenzeitlich durchaus, als Wetjen / Breselge das Spiel mit 1:3 gegen Lemme / Selent abgaben und eine Niederlage kassierten. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Nach dieser Niederlage des TSV Meine geht es nun im nächsten Spiel am 18.03.2023 gegen den TTC Wahrenholz, während der SSV Radenbeck-Zasenbeck am 18.03.2023 gegen den SSV Neuhaus III antritt.

Statistik:
TSV Meine
Doppel: Wetjen / Breselge 0:2, Breselge / Meier 0:1, Oelmann / Trappe 1:0
Einzel: V. Breselge 0:2, F. Wetjen 0:2, S. Oelmann 2:0, J. Breselge 2:0, J. Trappe 1:1, A. Meier 1:1
SSV Radenbeck-Zasenbeck
Doppel: Lemme / Selent 2:0, Pörschke / Wichmann 1:0, Schulz / Landmann 0:1
Einzel: C. Pörschke 2:0, J. Lemme 2:0, M. Schulz 0:2, W. Wichmann 0:2, S. Selent 2:0, T. Landmann 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 11.03.2023 (21:01) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").